Pressemitteilung
28. Oktober 2026

Save the Date: Presserundgang am 26.11.26 um 11 Uhr,
Anmeldung unter presse@humboldtforum.org

Mein. Dein. Unser!?
Neuer Programmschwerpunkt startet mit großem Eröffnungswochenende zu Eigentum, Erbe und gesellschaftlicher Verantwortung

Mein. Dein. Unser!? **ist mehr als ein Ausstellungsprojekt: Mit dem neuen Programmschwerpunkt initiieren die vier Akteure des Humboldt Forums, gemeinsam mit dem Goethe-Institut, der Global Cultural Assembly (GCA) und weiteren lokalen und internationalen Partnern einen zweijährigen internationalen Dialog über Eigentum, Erbe und gesellschaftliche Verantwortung. Zum Auftakt des Programmschwerpunkts und zur Eröffnung von drei Ausstellungen wird das Humboldt Forum vom 27. bis 29. November 2026 zum öffentlichen Treffpunkt für zentrale Fragen des Zusammenlebens unserer Gegenwart. In den neuen Ausstellungen, über 40 Gesprächen, Workshops, Führungen, Drop-Ins, Konzerten und Performances diskutieren über 50 Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Autor*innen und Kurator*innen aus Europa, Afrika, Asien und Südamerika gemeinsam mit dem Publikum darüber, wem Ressourcen, Wissen, Kultur und Zukunft eigentlich gehören.**

Ale Diskussionsformate, Konzerte und Performances sind kostenfrei (Ausstellungsticket erforderlich für die Teilnahme an Workshops). Für die drei neuen Ausstellungen gilt am Wochenende ein Spezialticket für 14 Euro.

Wie viel Privatbesitz braucht eine Gesellschaft? Wer profitiert vom Erbe vergangener Generationen und wer bleibt davon ausgeschlossen? Wem gehören Wasser, Rohstoffe und die Natur? Welche Verantwortung entsteht aus kolonialen Sammlungen? Und wer entscheidet darüber, was als kulturelles Erbe bewahrt, geteilt oder zurückgegeben wird? Diese Fragen stehen im Zentrum des Eröffnungswochenendes als Auftakt von *Mein. Dein. Unser!?*, das Debatte, Kunst und Begegnung miteinander verbindet. Gemeinsam mit Gästen wie **Marlene Engelhorn** (Publizistin und Mitbegründerin der Initiative für Steuergerechtigkeit), **Verena Bentele**

(Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland), **Mareice Kaiser** (Journalistin und Autorin), **Mirrianne Mahn** (Autorin und Politikerin), **Deepak Tolange** (Filmemacher und Anthropologe), **Xadalu Tupã Jekupé** (Künstler) sowie weiteren Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Kurator*innen aus Brasilien, Chile, Kolumbien, Nepal und Togo diskutiert das Publikum über Eigentum und gesellschaftliche Teilhabe, über Natur- und Kulturerbe sowie über Verantwortung gegenüber künftigen Generationen. Künstlerisch erweitert werden die Diskussionsformate mit Konzerten von **Nana Benz du Togo** und **Leonel Vásquez**, einer Performance von **Anani Dodji Sanouvi** sowie zahlreichen Workshops und Drop-Ins.

Zum Programmschwerpunkt *Mein. Dein. Unser!?*
Eigentum und Erbe prägen weltweit Verteilung von Chancen, Ressourcen und Teilhabe. Der Programmschwerpunkt *Mein. Dein. Unser!?* fragt in den kommenden 24 Monaten in Ausstellungen, Debatten, künstlerischen Projekten und internationalen Begegnungsformaten in Berlin und weltweit danach, wie Menschen Besitz, Verantwortung und Zugehörigkeit verstehen und wie sich diese Vorstellungen zwischen Gesellschaften, Generationen und Kulturen unterscheiden.

Den Auftakt ab dem 27. November bilden die drei Ausstellungen *Agua. Kunst und Kosmologien des Wassers*, *Auf den Spuren von Shiva. Zwischen Berlin und Kathmandu* und *Togo: Neue Verbindungen knüpfen*. 2027 folgen Ausstellungen und Veranstaltungen zum Kultur- und Naturerbe Costa Ricas, zu Popkultur, zu immateriellem Erbe sowie der Bedeutung von Wasser, Land und Zugehörigkeit. Sie eröffnen internationale Perspektiven auf Ressourcen, kulturelles Erbe und gesellschaftliche Verantwortung.

Alle Gespräche, Konzerte, Performances und Begegnungsformate des Eröffnungswochenendes sind kostenfrei (Ausstellungsticket erforderlich für die Teilnahme an Workshops). Für die drei neuen Ausstellungen gilt an diesem Wochenende ein Spezialticket, das für 14 Euro Zugang zu der Sonderausstellung und den Sammlungen des Ethnologischen Museums und Museums für Asiatische Kunst ermöglicht.

Das Eröffnungsprogramm findet auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch und Französisch statt - zumeist mit Übersetzungen ins Deutsche und Englische. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Ausführliche Informationen zum Programm und zu den Beteiligten finden Sie weiter unten sowie auf der Website des Eröffnungswochenendes.
Pressebilder: humboldtforum.org/presse

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 27.11.2026

17:00 Eröffnung der Ausstellung *Auf den Spuren von Shiva. Zwischen Berlin und Kathmandu*
Einführung **Henrietta Lidchi**, Direktorin des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst

17:30 Uhr: Eröffnung der Ausstellung *Togo: Neue Verbindungen knüpfen*
Einführung **Marion Ackermann**, Präsidentin der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

18:00: Eröffnung der Ausstellung *Agua. Kunst und Kosmologien des Wassers*
Einführung **Gitte Zschoch**, Generalsekretärin des Goethe-Instituts

19:00: Begrüßung und Impuls **Hartmut Dorgerloh**, Generalintendant
Marlene Engelhorn, Publizistin und Mitbegründerin der Initiative für Steuergerechtigkeit e.V.
Chor **Canto Diáspora**

20:00: Konzert **Nana Benz du Togo**
Die Band kehrt nach dem großen Erfolg beim Sommer-Open Air *Durchlüften* zurück ins Humboldt Forum – diesmal ins Foyer. Die drei Frontfrauen beziehen sich auf die ersten selbständigen Unternehmerinnen in Togo, die sich durch Verkauf von Stoffen einen eigenen Mercedes Benz verdienten.
Im Anschluss DJ-Set+Party

Nach der Eröffnungen gibt es Begegnungen mit Künstler*innen und Kurator*innen.
Der Eintritt am Eröffnungsabend ist frei.

Samstag, 28.11.2026 und Sonntag, 29.11.2026

<u>World Café in Saal 1:</u>
Gäste aus Politik, Journalismus, Philosophie und Wissenschaft diskutieren über Eigentum, Erbe und gesellschaftliche Teilhabe und fragen danach, wie Besitz, Verantwortung und Gerechtigkeit miteinander verbunden sind – in Deutschland, Europa und weltweit. Im Anschluss an jeden Impuls gibt es die Möglichkeit, in kleinen Gesprächsrunden weiterzudiskutieren. Begleitende Publikationen können vor Ort erworben und signiert werden.

<u>World Café (28.11.2026):</u>
12:00–13:00: *Privateigentum: Verschuldung an der Gesellschaft* mit **Silke van Dyk**
(Universität Jena, Co-Sprecherin des Sonderforschungsbereichs *Strukturwandel des Eigentums*)
14:00–15:00: Impuls von **Bertram Lofeld**
(FU Berlin, Autor *Eigentum denken: Eigentumstheorien in globaler Perspektive*)
16:00–17:00: *Kulturelles Erbe - für wen?* mit **Mirriane Mahn** (Autorin *Issa*, Kuratorin, Politikerin)

World Café (29.11.2026):
12:00–13:00: *Was ist gerecht?* mit **Mareice Kaiser**
(Journalistin, Autorin *WIE VIEL – Was wir mit Geld machen und was Geld mit uns macht*)
14:00–15:00: *Wem gehört was?* mit **Amadou Korbinian Sow** (HU Berlin, Rechtsphilosoph)
16:00–17:00: *Wer hat, der hat? Über Erbe, Chancen und Verantwortung* mit **Verena Bentele**
(Präsidentin des Sozialverbands VDK Deutschland)
17:00–18:00: Impuls von **Tilo Wesche** (Universität Oldenburg, Autor *Die Rechte der Natur. Vom nachhaltigen Eigentum*)

Workshops und Drop-Ins (28. und 29.11.2026):
In Workshops zur Ausstellung *Agua. Kunst und Kosmologien des Wassers* laden beteiligte Künstlerinnen dazu ein, künstlerische Praktiken und gemeinschaftlich entstandenes Wissen kennenzulernen. Die Angebote reichen von Keramik, Malerei und Weberei über performative Übungen bis hin zu Gesprächen und Begegnungen, die neue Perspektiven auf das Verhältnis von Mensch, Wasser und Umwelt eröffnen.

12:00–13:00: Keramik-Workshop mit **Gabriela Bandeira** (mit Anmeldung)
13:00–14:00: Weben-Workshop mit **Alejandro Salcedo** (mit Anmeldung)
15:00–15:30: Mal-Workshop mit **Xadalu Tupã Jekupé** (mit Anmeldung)
16:00–17:00: Tanz-Workshop mit **Marcela Cavallini** (mit Anmeldung)
11:00–17:00: Kayeb-Sternenbild – Drop-In zum Mitmalen mit **Keyla Palikur** (ohne Anmeldung)

Gepräche mit Künstler*innen und Kurator*innen (Nhé'ẽ – Gespräche im Kreis) am 28. und 29.11.26 in Saal 2
In den Gesprächsrunden können Besucher*innen mit Künstler*innen und Kurator*innen der Ausstellungen *Agua. Kunst und Kosmologien des Wassers, Togo: Neue Verbindungen knüpfen* und *Auf den Spuren von Shiva. Zwischen Berlin und Kathmandu* diskutieren. *Nhé'ẽ* stammt aus der Sprache der Guarani und steht für Wort, Stimme und Geist. Zuhören, Fragen stellen und eigene Gedanken einbringen sind ausdrücklich erwünscht. Eine immersive 360°-Videoprojektion bildet den Rahmen für den Austausch über Wasserrechte und Umweltgerechtigkeit, das Leben an Flüssen und Küsten und die Zusammenarbeit mit Gemeinschaften vor Ort.

Togo: Neue Verbindungen knüpfen: 11:00–11:20 + 13:30–13:50:
Gespräche mit Adama Ayikoué, Kokou Azamede, Anani Dodji Sanouvi, Tété Azankpo (Togo), der Kuratorin Verena Rodatus und der Wissenschaftlerin Gitti Salami (Ethnologisches Museum)

Agua. Kunst und Kosmologien des Wassers:
11:30–11:50, 12:30–12:50, 13:00–13:20, 14:00–14:20, 14:30–14:50, 15:00–15:20, 15:30–15:50, 16:00–16:20:
Gespräche mit Marcela Cavallini, Gabriela Bandeira, Ana Emerich, Keyla Palikur, Xadalu Tupã Jekupé (Brasilien); Orlando Villegas, Leonel Vásquez, Alejandro Salcedo (Kolumbien); Paula Salas, Rosario Montero, Sebastián Melo (Chile) und den Kurator*innen Sandra Benites, Rodriguo Duarte, Walmeri Ribeiro (Brasilien),

Gabriela Urrutia (Chile), Juliana Steiner, Natalia Pavía (Kolumbien), Stephanie Maiwald, Anne Bechstedt (Goethe-Institut Kolumbien) und Andrea Scholz (Ethnologisches Museum)

Auf den Spuren von Shiva. Zwischen Berlin und Kathmandu: 12:00–12:20:
Gespräche mit Deepak Tolange (Nepal) und den Kuratorinnen Henriette Lavaulx-Vrécourt, Sophia Bokop (Ethnologisches Museum) und Lilla Russell-Smith (Museum für Asiatische Kunst)

Führungen und Begegnungen (28. und 29.11.2026):
Mehrere Überblicksführungen bieten Gelegenheit, die neuen Ausstellungen zu entdecken. In den neu eröffneten Ausstellungsflächen sprechen Künstlerinnen und Kuratorinnen über ihre Arbeiten, Ideen und Fragestellungen. Über 50 Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Kurator*innen sind an den Eröffnungstagen vor Ort und laden zum Austausch ein.

Konzerte und Performances (28. und 29.11.2026)
Anani Dodji Sanouvi, in der Ausstellung präsenter Bildender Künstler und Tänzer aus Togo, entwickelt eine Performance zum Thema Kulturerbe. Leonel Vásquez, Komponist und Soundkünstler aus Kolumbien, spielt zwei Kurzkonzerte auf selbst entwickelten Wasser- und Stein-Instrumenten. Der Eintritt in Saal 2 ist frei.
16:30–17:15: Konzert von **Leonel Vásquez**
17:30–18:00: Performance von **Anani Sanouvi**

Drei neue Ausstellungen

Agua. Kunst und Kosmologien des Wassers
28. November 2026 bis 12. Juli 2027

Wie prägt Wasser das Zusammenleben von Menschen und Gemeinschaften? Wasser ist eine lebendige, spirituelle und politische Kraft: Die Ausstellung zeigt, wie Indigene und traditionelle Gemeinschaften in Südamerika mit Flüssen, Meeren und Regenzyklen verbunden sind – und wie sich in diesen Gewässern Spuren kolonialer Gewaltgeschichten, spiritueller Praktiken, technologischer Eingriffe und Zukunftsentwürfe einschreiben und überlagern.
Weitere Informationen: humboldtforum.org/agua-kunst-und-kosmologien-des-wassers

Auf den Spuren von Shiva. Zwischen Berlin und Kathmandu
28. November 2026 bis 29. November 2027

Der kupfervergoldete chaturmurkha Shiva Linga *kosh* hat einen langen Weg hinter sich: von einem Heiligtum in Kathmandu bis in die Sammlungen des Museums für Asiatische Kunst in Berlin. Wie verändert sich die

Bedeutung dieses sakralen Objekts, wenn es seinen religiösen und kulturellen Kontext verlässt und Teil einer Museumssammlung wird? Dieser Frage geht das Film- und Forschungsprojekt des visuellen Anthropologen Deepak Tolange nach.
Weitere Informationen: humboldtforum.org/auf-den-spuren-von-shiva-zwischen-berlin-und-kathmandu

Togo: Neue Verbindungen knüpfen
Dauerausstellung, ab 28. November 2026

Die neue Dauerausstellung *Togo: Neue Verbindungen knüpfen* ist in Zusammenarbeit mit Forschenden und Künstler*innen aus Togo entstanden. Sie bringt historische Sammlungsbestände, zeitgenössische künstlerische Arbeiten und Provenienzforschung zusammen und macht dabei sowohl die Nachwirkungen der gemeinsamen Geschichte als auch die Potenziale für neue Beziehungen sichtbar.
Weitere Informationen: humboldtforum.org/togo-neue-verbindungen-knuepfen

***

Mein. Dein. Unser!? ist ein zweijähriger Programmschwerpunkt der Akteure des Humboldt Forums – der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss sowie der Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst, dem Berlin Museum und der Humboldt-Universität zu Berlin. Er wird in Kooperation mit dem Goethe-Institut sowie gemeinsam mit der Global Cultural Assembly und weiteren lokalen und internationalen Partner*innen entwickelt und kuratiert.

Ein Haus, vier Akteure

Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie das Berlin Museum mit BERLIN GLOBAL

PRESSEKONTAKTE

Nina Mayrhofer, **Pressesprecherin**
+49 30 265 950-525
nina.mayrhofer@humboldtforum.org

Andrea Brandis, **Pressereferentin**
+49 30 265 950-237
andrea.brandis@humboldtforum.org

Mirko Nowak, **Leiter Kommunikation**
+49 30 265 950-520
mirko.nowak@humboldtforum.org

Hendrik von Boxberg, **Projekt PR**
+49 177 7379207
presse@von-boxberg.de